

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform
Band: 3 (1931-1932)
Heft: 9

Artikel: Der Menschheit Jubel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-968651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beyer-Verlag aber zeigt den praktischen, hygienischen und zugleich reizenden Wert dieser Stoffart in reichster Darbietung und erfreu-licher Anregung. Seine Verwendungsmöglichkeit bleibt jedoch nicht beim Kleinkind stehen, auch die Größern, sogar Erwachsene können sich zu ihrem Vorteil Kleidungsstücke aus dem Gewebe anfertigen. Seine reiche Verzierungsmöglichkeit bietet auch Anregung für Kissen verschiedenster Art, ist aber besonders, wie bereits erwähnt, für die farbenfrohe, lachende Kinderwelt geschaffen.

Wer unter Kleidung nur das Oberkleid verstehen möchte, den möchten wir noch darauf hinweisen, daß auch die Unterkleidung von großer Wichtigkeit für unsrer Kinder Wohlbefinden ist. Der Wert poröser Stoffe möchte bereits der besorgten Mutter bekannt sein. Kalte Tage aber wecken das Bedürfnis nach besonders warmer, weicher Wäsche. Ist daher genügend Zeit vorhanden, so setzt sich die Mutter gerne hin, um an den langen Winterabenden gesunde Unterkleidung aus Wolle selbst zu stricken oder zu häckeln. Beyer-Band 235 „Wollene Wäsche“ zum Preis von Fr. 1.50 ist dabei ihr bester Wegweiser. Neben der reichen Auswahl an Kinderwäsche wird sogar noch an die Bedürfnisse der Erwachsenen gedacht.

Warme, poröse Unterkleidung behebt zur Winterszeit tatsächlich manches Mißbehagen. So gekleidet können unsere Kleinen frohgemut den nassen Schulweg antreten und ungefährdet in Kälte und Schnee sich tummeln. Was dies für Gesundheit und Geistesfrische an Vorteilen bietet, werden wir wohl kaum im besondern erwähnen und stark betonen müssen. Das eine aber ist sicher, alles, was zweckdienlich der Jahreszeit und dem Kinde angepaßt ist, wird seine Erziehung erleichtern und zur Freude von Mutter und Kind gereichen.

Der Menschheit Jubel.

Der Glanz der Städte lockt mich nicht,
Sie fragen Kummer unruhvoll,
Ich weiß, was ihre Größe dem verspricht,
In dessen Herzen Gram und Leid als Zoll!
Stahlharte Kälte gegen Not und Pein
Kann nimmermehr von Segen, nicht von Gutem sein!

Offene Augen und ein aufrichtiges Herz haben schon manchem zu klarster Erkenntnis geholfen, die keine Schulweisheit ihm hätte verschaffen können.

Ich kenne eine Hilfe, eine Freude nur,
Ich kenne einen Trost, der ewig hält,
Daß bald der Mensch befreit und die Natur
Aufatmen wird vom Drucke, der entsetzt,
Ich weiß, ein Königreich des Friedens tritt heran,
Das sicherlich erlösen und befreien kann!

Ich kenne einen Großen, der trotz Leidensnacht
Voll Sonnenkraft und Stärke für uns kämpft,
Und ob die Finsternis auch tobt, sie hat nicht Macht,
Wenn er das Szepter schwingt, das Leiden dämpft.
Bar bald wird alle Not zu Ende sein,
Die Menschheit jubeln und sich ihres Gottes freuen! —



Für die Kleinen und Kleinsten.

Wollene Puppenkleider und Spieltiere.

„Hu, wie kalt ist's doch geworden Mutter!“ seufzen die Kleinen.
„Nun ist's am schönsten bei dir in der Stube. Aber sag, was sollen wir spielen?“ Mutter lächelt schmunzelnd, denn sie hat sich schon längst auf diese winterliche Frage vorbereitet. Sie selbst hat wenig Zeit, aber sie weiß die Zeit der Kinder auszuwerten. Ja, sie geht sogar soweit und gestattet den Kindern, ihre Gespielinnen einzuladen, und wie der Tisch nun besetzt ist mit erwartungsfrohem Jungvolk, da holt sie ihren Wollkorb mit den vielen kleinen Wollknäuelchen, lauter Restchen von ihrer Arbeit und ein Heft hervor.
„Da schaut nur hin, ich hab euch was, das ihr euren kleinen Geschwistern selbst anfertigen könnt!“ Und tatsächlich, es dauert nicht lange und jedes Mädchen hat sich entschlossen zu dem oder jenem, denn Stofftierchen verschiedenster Art und Puppenkleider in reicher Auswahl kann man da ganz selbst stricken und häkeln. Fein, einfach fein! denn Brüderchen und Schwesterchen könnens ja doch noch nicht, sie wünschen sichs aber sehr, also frisch ans Werk!

Wer ehrgeizig ist, ist nie fröhlich.